

**DAS HINTERE LANGTALKAR
(SCHOBERGRUPPE, NATIONALPARK HOHE TAUERN) –
ein Beispiel für die komplexe Morphodynamik
in der Hochgebirgsstufe der Zentralalpen**

Gerhard Karl LIEB, Viktor KAUFMANN und Michael AVIAN, alle Graz*

mit 6 Abb. im Text und 1 Karte als Beilage

| INHALT

<i>Abstract</i>	147
<i>Zusammenfassung</i>	148
1 Problemstellung	148
2 Untersuchungsgebiet	149
3 Methodik.....	149
4 Die holozäne Morphodynamik	154
5 Versuch der Rekonstruktion der holozänen Reliefgenese	160
6 Offene Fragen und Ausblick	161
7 Dank.....	162
8 Literaturverzeichnis.....	162

Abstract

Hinteres Langtalkar (Schober Mountains, Hohe Tauern National Park, Austria) – an example of complex morphodynamics in the high mountain zone of the Central Alps

This paper discusses geomorphodynamic processes in a cirque (2350-3000 metres above sealevel) under permafrost conditions. It is shown on the enclosed map (scale 1:5,000). These processes were studied over an extended period by means of photogrammetric and geodetic data as well as cartographic documentations. In this way a transport system of debris could be identified that formed an excellent example of a rock glacier advancing down a steep slope. These findings appear to prove that the geomorphological features in this cirque kept developing during all of the Holocene.

Zusammenfassung

Die Arbeit diskutiert geomorphodynamische Prozesse unter Permafrostbedingungen in einem Kar (2.350-3.000 m), das in der beiliegenden Karte 1:5.000 dargestellt ist. Diese Prozesse wurden auf der Grundlage photogrammetrischer und geodätischer Messungen sowie kartographischer Dokumentation untersucht. Auf diese Weise wird ein Schutttransport-System mit einem gut entwickelten Blockgletscher erkennbar, der über einen Steilhang hinab vorstößt. Es wird die Vermutung begründet, dass die Entwicklung der heutigen Formenwelt im untersuchten Kar das ganze Holozän über gedauert hat.